



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Familie, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz
Frau Anke Simon, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/4611

VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

4. Oktober 2023

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
		Janina Ritter janina.ritter@mffki.rlp.de	06131 16-5670 06131 1617

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucher-
schutz am 6.7.23**

**TOP 2 „Ausweitung der Familienkarte auf weitere
Kommunen“, Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion,
Vorlage 18/3875**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucher-
schutz wurde der Tagesordnungspunkt Nr. 2 mit der Maßgabe der schriftlichen
Berichterstattung für erledigt erklärt.

Ich berichte daher wie folgt:

Ich freue mich sehr, dass ich Ihnen den Sachstand zur Einführung der Familienkarte
Rheinland-Pfalz vorstellen kann.

Die Pilotphase der Familienkarte wurde im Frühjahr 2022 mit den Städten Ludwigsha-
fen und Koblenz sowie den Landkreisen Kaiserslautern und Mayen-Koblenz abge-
schlossen.

Nach Vorbereitung der landesweiten Einführung der Familienkarte wurden im Herbst letzten Jahres alle weiteren 32 Kommunen angeschrieben, um ihnen den sukzessiven Beitritt zur Familienkarte zu ermöglichen.

Insgesamt haben wir in den vier Bestandskommunen bis Anfang Juli 9.960 Karten an 5.880 Familien ausgegeben und knapp 320.000 Aufrufe der zentralen Website „familienkarte.rlp.de“ erzielen können.

Mit 348 Partnerschaften haben wir unsere zu Beginn gesteckten Ziele nahezu verdreifacht. Darunter sind 103 Kooperationspartner:innen, die spezielle Vorteile, wie klassische Geldrabatte oder kostenlose Dienstleistungen für Familien bieten. Unsere Webseite zur Familienkarte gibt einen guten Überblick. Weitere 245 Partnerschaften werden als Netzwerkpartner:innen auf der Website der Familienkarte vorgestellt. Darunter sind auch alle Familieninstitutionen und Beratungsstellen welche durch Mittel des Landes und der Kommunen gefördert werden. Weiterhin auch Einrichtungen aus den Bereichen Kultur, Bildung und Sport.

Netzwerkpartner:innen müssen keinen speziellen Familienkarten-Vorteil bieten, da sie der großen Gemeinschaft der familienunterstützenden Organisationen angehören.

Dies ist der zentrale Erfolgsfaktor der Familienkarte: Die Beteiligung der Kommunen von Beginn an und die beiden unterschiedlichen Partnerschafts-Modelle tragen dazu bei, dass ein breites und vielfältiges Angebotsspektrum abgebildet wird. Familien haben so die Möglichkeit in der eigenen Wohnumgebung und landesweit auf Angebote und Unterstützungsleistungen zuzugreifen.

Zentrales Portal und Informationsplattform ist die Website der Familienkarte: www.familienkarte.rlp.de.

Die Familienkarten-App wird ab Herbst 2023 eine für Mobilgeräte optimierte Variante der Website liefern und gleichzeitig die analoge Scheckkarte durch eine digitale Version ablösen. Mit der digitalen Karte, der interaktiven Darstellung von Angeboten, einer Suchfunktion und individuellen Einstellungsmöglichkeiten wird die Familienkarte damit noch alltagsfreundlicher.

Rheinland-Pfalz ist ein familienfreundliches Land. Die Familienkarte Rheinland-Pfalz soll hierbei zu einem flächendeckenden Baustein werden. Ich freue mich, wenn die Karte dazu beiträgt, dem Familienleben neue Anstöße zu geben, um nachhaltiger und entspannter zu leben. Dabei wollen wir explizit auch Familien erreichen, die auf Hilfe und Unterstützung in besonderer Weise angewiesen sind. Die Familienkarte bietet hierzu niedrigschwellige Zugänge und alle Informationen die nötig sind.

Aktuell haben sieben neue Kommunen mit den Vorbereitungen zur Einführung der Familienkarte begonnen: Die Stadt Trier und die Landkreise Trier-Saarburg, Cochem-Zell, Ahrweiler, Neuwied, Westerwald und Altenkirchen. Aktuell werden bereits mit Unterstützung des Projektbüros der Familienkarte potentielle Partner:innen angeschrieben und für die Kooperation gewonnen. Und, seit kurzem gehen die ersten Vereinbarungen zur Bereitstellung der speziellen Familienkarten-Vorteile von neuen Kooperationspartner:innen ein und Netzwerkpartner:innen erstellen ihre Portraits.

Ab sofort können alle Partner:innen und Kommunen auch Veranstaltungen auf der Website veröffentlichen: Die Angebotskarte wurde um eine Veranstaltungskarte erweitert, die alle bekannten Funktionen, wie Auswahl, Suche und Routenplanung bietet. So können jetzt zum Beispiel Feste der Vereine, Kurse der Familieninstitutionen oder Informationsabende der Kommunen, die sich an Familien richten, veröffentlicht werden. Für die Freischaltung der Einträge und Pflege des Kalenders müssen sich allerdings die Kommunen bereit erklären, da wir hier perspektivisch mit einer großen Anzahl rech-

nen, die landeszentral nicht bewältigt werden kann. Wir freuen uns daher auf alle Kommunen, die diese Leistung im Umfang weniger Wochenstunden für ihre Partner:innen und Familien übernehmen werden.

In diesem Jahr werden wir insgesamt 14 neue Kommunen aufnehmen – womit bis zum kommenden Frühjahr die Hälfte aller Kommunen als Teil der Familienkarten-Gemeinschaft veröffentlicht sein wird. Unser Ziel bis Ende 2025 alle Kommunen in der Familienkarten-Gemeinschaft begrüßen zu können, behalte ich daher fest im Blick.

Wir können uns daher bereits heute auf stetig wachsende Angebote in allen Regionen unseres Landes freuen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K Binz', with a large, stylized flourish at the end.

Katharina Binz